

«Nicht für die Schule, für das Leben lernen wir» / 32 neue Metallfachleute

Frauenfeld (uok) – An der QV-Abschlussfeier der Lehrberufe Metallbau im Bildungszentrum für Technik (BZT) in Frauenfeld standen insgesamt 32 erfolgreiche Prüfungsabsolventen und eine -absolventin im Mittelpunkt.

- **Der Fachverband Metaltec Thurgau feierte am 6. Juli im Bildungszentrum für Technik (BZT) in Frauenfeld 31 erfolgreiche Absolventen und eine Absolventin der Metallbauausbildung. Regierungsrätin Monika Knill zeigte sich beeindruckt und gratulierte den jungen Berufsleuten.**

Von Urs Oskar Keller, Journalist BR, Text und Bilder

«Nicht für die Schule, für das Leben lernen wir! » Im Kanton Thurgau beherzigten 32 Metallfachleute diesen klugen Ratschlag des römischen Philosophen Seneca. Als Belohnung durften sie nun ihre Fähigkeitsausweise entgegennehmen und die fünf Notenbesten dazu erst noch ein Diplom. Im Gegensatz dazu scheiterten leider zwei der Geprüften an den anspruchsvollen Aufgaben.

Anerkennung für die Leistungen

«Zusammenkommen ist ein Beginn, zusammenbleiben ist ein Fortschritt, zusammenarbeiten ist ein Erfolg. » Dieses Zitat des US-amerikanischen Selfmademans, Autoherstellers und Erfinders Henry Ford (1863-1947) stellte SVP-Regierungsrätin Monika Knill an den Anfang ihrer Grussadresse. Im Namen des Regierungsrates gratulierte sie den jungen Berufsleuten. «Ihre Leistungen finden Anerkennung und verdienen Respekt», lobte Knill, die einst selbst eine Lehre als

Medizinische Praxisassistentin (MPA) absolviert hat. Für ihre Rede erhielt die Magistratin viel Applaus und einen Blumenstrauss.

«Lehrlinge zu Fachleuten» zu befördern

Jörg Hochuli, Präsident von Metaltec Thurgau, übernahm die «ehrenvolle Aufgabe» durch den Abend zu führen. Er freute sich sichtlich, die «Lehrlinge zu Fachleuten» zu befördern. Die jungen Berufsleute schienen das Rampenlicht nicht zu scheuen und nahmen die Zeugnisse, Auszeichnungen, Sonderpreise, Jacken oder den Debrunner Acifer AG-Preis souverän entgegen. Hanspeter Deflorin, Ausbildner Metallbau, Anlagen- und Apparatebau sowie Chefexperte Metallbau, dankte vor allem den Eltern und auch den Ausbildnern – und mahnte: «Der Berufs- und Lebensweg kann auch mal steinig sein. Geben Sie nie auf. Im Alltag geht es Schlag auf Schlag, das Metallbauhandwerk braucht Männer und Frauen mit Kraft, Genauigkeit und Geschick wie Sie.»

«Keine Probleme mit den vielen Jungs»

Metallbauerin Fiona Kelly (20) aus Nussbaumen ist eine der erfolgreichen jungen Berufsleute. Auf die entsprechende Frage lautete ihre Antwort: «Ich hatte überhaupt keine Probleme unter so vielen Jungs. Meine Lehrfirma, die Oppikofer AG in Frauenfeld, ist sehr zufrieden mit mir und so bleibe ich im Lehrbetrieb.» Der frischdiplomierte Anlagen- und Apparatebauer Franco Busana (20) mit Bestnote 5,4 setzte sich von Lehrbeginn an ein, denn sein Ziel war es schon damals, an der Abschlussprüfung mit einer guten Note zu glänzen. «Jetzt folgt für mich zuerst einmal die Rekrutenschule. Danach kehre ich zu meiner Lehrfirma, der Firma Kernen AG in Buhwil, zurück.»

Nach der QV-Abschlussfeier zog es einige junge Handwerker rasch ans Openair Frauenfeld oder zu einem Public-Viewing der Fussball-WM. «Das haben sich die Jungs und das Mädels nach den Lehrabschlussprüfungen, die bestimmt kein Honiglecken waren, mehr als verdient», meinte die Mutter eines frisch gekürten Metallbauers.

32 neue Metallfachleute

Metaltec Thurgau überreichte den neuen Metallfachleuten ein eidgenössisches Diplom. Bestanden haben zwölf Metallbauern EFZ, sieben Anlagen- und Apparatebauern EFZ, acht Metallbaupraktiker EBA und fünf Konstrukteure EFZ.

Folgende Neudiplomierten liessen sich am 6. Juli 2018 bei der QV-Abschlussfeier mit viel Applaus in der Aula des Bildungszentrums für Technik (BZT) in Frauenfeld feiern (namentlich erwähnt werden Lehrlinge mit der Note 5.0 oder besser):

Anlagen- und Apparatebauer: Franco Busana (Note 5.4, Lehrfirma Kernen AG, Buhwil); Metallbaukonstrukteur: Ramon Langenegger (5.3, Hochuli Metallbau, Wigoltingen), Raphael Nessi (5.1, Ernst Fischer AG, Romanshorn), Iwan Zürcher (5.1, Hochuli Metallbau, Wigoltingen); Metallbauer: Nico Brüllhardt (5.0, Safiz AG, Dozwil). Zwei bestanden die Prüfungen nicht. Mit dem Abschluss erhalten die Absolventen den eidgenössischen Fähigkeitsausweis.

Die Notenausweise wurden durch die jeweiligen Chefexperten Roberto Tomaseli (Anlagen und Apparatebauer), Michael Meuwli, (Fachlehrer Metallbaukonstrukteure) und Hanspeter Deflorin (Metallbauer und Metallbaupraktiker) überreicht. (uok)

Wer ist Metaltec Thurgau

Wahrung gemeinsamer Berufsinteressen

Metaltec Thurgau – bis vor zwei Jahren Metallunion Thurgau – ist ein regionaler Fachverband des AM Suisse (vormals Schweizerische Metall-Union), der Dachverband für die Fachverbände Agrotec Suisse und Metaltec Suisse. Der Verband vertritt die Arbeitgeber- und Bildungsinteressen der Branchen Metallbau, Landtechnik und Hufschmiede. Metaltec Thurgau ist der Fachverband der im Kanton

Thurgau ansässigen Firmen aus dem Metall- und Stahlbaugewerbe. Der Verband bezweckt die Wahrung gemeinsamer Berufsinteressen, insbesondere

- der Aus- und Weiterbildung ihres Berufsnachwuchses,
- Unterstützung und Förderung der Mitglieder in unternehmerischen und fachlichen Belangen,
- Vertretung der Mitgliederinteressen gegenüber Sozialpartnern und anderen Organisationen,
- langfristige Sicherstellung des wirtschaftlichen und politischen Umfeld des Verbandes.

Rund fünfzig Mitgliederfirmen pflegen die Kollegialität, den Kontakt und Austausch untereinander und tragen damit zum Erfolg von Metaltec Thurgau bei.

Metaltec Thurgau ist ein eigenständiger, regionaler Fachverband von Metaltec Suisse, welcher politisch durch den Arbeitgeber- und Berufsverband AM Suisse vertreten wird. (uok)

Quelle: www.tg.metaltecsuisse.ch

Das Bildungszentrum für Technik (BZT) in Frauenfeld

1200 Auszubildende

Das Bildungszentrum für Technik (BZT) an der Kurzenerchingerstrasse 8 in Frauenfeld vermittelt den Berufsschulunterricht für die technischen Berufe im Kanton Thurgau. Im Bereich Berufsschule sind es über 1200 Auszubildende die an ein bis zwei Tagen den Unterricht am BZT besuchen.

Als einer der drei Ausbildungspartner (Lehrbetrieb, Einführungskurs, Berufsschule) im dualen Bildungssystem, ist das BZT einer hohen Qualität in der beruflichen Aus- und Weiterbildung verpflichtet. (uok)

Bildlegende

Bild 1 Gruppenbild mit Dame (mit Kappe) der erfolgreichsten jungen Berufsleute aller Berufsgruppen. Sie alle haben mindestens mit der Note 5,0 abgeschlossen. (Foto: Urs Oskar Keller, Pro Litteris 2018)